

Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 14 (1957)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ort, wo wir hingehören; es ist, als ob der Geist Gottes dort den Menschen unmittelbar anwehte und eine göttliche Kraft ihren Einfluss ausübte.

Lord Byron, der täglich mehrere Stunden im Freien lebte, bald zu Pferde am Strand des Meeres reitend, bald im Boote segelnd oder rudern, dann sich im Meere badend und seine Körperkräfte im Schwimmen übend, war einer der produktivsten Menschen, die je gelebt haben.»

Kämpfen wir daher mutig weiter gegen zu frühes Spezialistentum und für einen vielseitigen, naturnahen Turn- und Sportbetrieb, wie er glücklicherweise in so und so vielen Vereinen, Clubs und VU-Riegen noch durchgeführt wird.

Echo von Magglingen

Kurse des Monats:

a) Schuleigene Kurse

- 5.—10. 8. ELK Grundschule I (60 Teiln.)
19.—24. 8. ELK für Geländedienst (30 Teiln.)
19.—24. 8. ELK für Wandern und Radwandern (20 Teiln.)
17. 1.—5. 10. Kurs für Sportlehrer und Sportlehrerinnen im freien Beruf
12.—24. 8. Sportärztlicher Kurs der San. O. S. II/1957 der Abteilung für Sanität (100 Teiln.)
26. 8.—7. 9. Sportkurs der O. S. L. Trp. II/1957 (65 Teiln.)

b) Verbandskurse

- 3.—4. 8. Kurs für Trainingsleiter des SFAV (50 Teiln.)
4.—8. 8. Kurs für internationale Schiedsrichter-Instruktoren der FIFA (20 Teiln.)
5.—7. 8. Juniorenlager des HBA (30 Teiln.)
8.—10. 8. Juniorenlager des HBA (30 Teiln.)
10.—11. 8. Camp de natation pour handicapés physiques de l'Association Suisse des Paralysés (30 Teiln.)
12.—17. 8. Sportlager der Jungen Kirche des Bundes evangelischer Jugend der Schweiz (35 Teiln.)
12.—17. 8. Juniorenlager des Schweiz. Tennisverb. (15 Teiln.)
24.—25. 8. Fussball-Schiedsrichterkurs des SATUS (25 Teiln.)

Besondere Veranstaltungen der ETS:

1.-August-Feier, durch Kurse der ETS durchgeführt.

Ausländische Besucher:

Herr Tauno Juurtola, Direktor der Sportschule Vierumäki, Finnland, mit Begleitung am 28. und 29. 7. 1957.
Herr Prof. Böttcher, Vorsitzender des Arbeitsausschusses der Sportphilologen, Gruppe Berlin.

Gastvorträge: im Kurs für Kandidaten des Turn- und Sportlehrerdiploms I:

Herr E. Wahl, Journalist, Basel, «Eindrücke aus einer Reise im Vorderen Orient.»

Frau Lydia Bachmann, Präsidentin des Schweiz. Frauenturnverbandes, Winterthur, «Der schweiz. Frauenturnverband.»

Herr Dr. Rudolf Schenkel, Präsident des Schweiz. Turnlehrervereins, Basel, «Der schweizerische Turnlehrerverein.»

Auswärtige Vorträge von Funktionären der ETS:

Dir. Hirt: Ueber den Stand des Vorunterrichts an der Sitzung der Eidg. Turn- und Sportkommission vom 14. 8. in Brestenberg.

Marcel Meier: Im Jugendlager des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen in Schweden über «Lebensführung und Leistungsfähigkeit.»

Francis Pellaud: 22. 8. 1957 à Evilard «Le sport, élément d'éducation.»

Delegationen:

Dir. Hirt: Schweiz. Einkampf-Meisterschaften für Leichtathletik in Bern.

Stafetten- und Einkampf-Meisterschaften des Schweiz. Kath. Turn- und Sportverbandes in Basel.

Urs Weber, Sportlehrer: Studienaufenthalt am Lehrgang für Jugendleiter der Universität Graz (Oesterreich).

Hans Rüegsegger: Fachl. am Sportk. für Instr.-Uof. in Losone.



Gute Schriften, überall erhältlich.

Hans Christian Branner: Jedem sein Geheimnis

1957. 63 Seiten. Preis 95 Rp. — Von den zahlreichen wertvollen Novellen des grossen dänischen Dichters Hans Christian Branner (geb. 1903) wurden vier Erzählungen ausgewählt, die in ihrer zarten Darstellung des Kindergeüts unübertrefflich sind. Kindergeschichten sind es, gewiss, aber für erwachsene und reife Leser. Denn das Kinderland ist in Wahrheit, und wie H. C. Branner es schildert, nicht eitel Sonnenland; zu viele Schatten ziehen darüber hin: Wortbrüchigkeit der Erwachsenen, Zerwürfnisse der Eltern, schmerzliche Freundschaften, grobe Einbrüche der Wirklichkeit in die Welt des Spiels. Wie fein der Dichter die geheimen Sphären der Kinder dem ergriffenen Leser nahe zu bringen weiß, das ist sein eigenes Geheimnis.

Im Albert Müller Verlag, Rüschlikon, sind erschienen:

David Dodge, Vater zickzackt durch die Welt. Mit Kind und Kegel den Amazonas hinab durch Brasilien, Argentinien und Chile zur Côte d'Azur. — Aus dem Amerikanischen übersetzt von Werner De-Haas. — 300 Seiten mit 26 Federzeichnungen von Irv Koons. — 1957. Leinen Fr. 13.25 / DM 12.80. — David Dodge, den Freunden lustiger Reiseschilderungen durch «So grün war mein Vater», «Vater fliegt ins Blaue», «Vater und sein Vogel» ebenso bekannt wie den Unzähligen, die seine spannenden Kriminalromane schätzen, schenkt uns hier das wohl amüsanteste und erlebnisvollste Kursbuch des Reisens, das es gibt. Hans Reimann sagt in seiner «Literazzia», dass Dodges Schilderungen von Land und Leuten den Eindruck erwecken, als ob Mark Twain am Werke gewesen wäre. Er hat recht! Bücher dieser Art sind sehr, sehr selten! Und deshalb ein wahres Lobsal in unserer trüben Zeit.

Jacqueline Cochran, Mein Weg zu den Sternen. Die Lebensgeschichte einer Rekordfliegerin. — Aus dem Amerikanischen übersetzt von Dr. Rudolf Frank. — 1957. — 220 Seiten mit 8 Kunstdrucktafeln. Leinen Fr. 16.35 / DM 15.80. — Dieses Buch vermittelt uns die Bekanntschaft mit einer wahrhaft erstaunlichen Frau. Sie hat es vor allem «für die vielen jungen Menschen geschrieben, die unter der Vorstellung leiden, für frühere Generationen habe es gute Möglichkeiten gegeben, und künftige Generationen hätten vielleicht noch bessere Chancen, nur die heutigen seien übel dran.» Jacqueline Cochran's hinreissende Lebensgeschichte widerlegt diese Meinung; sie zeigt uns, was selbst ein bettelarmes, verlassenes Kind alles werden kann. Aus Jackie wurde schliesslich eine Fliegerin von Weltruf, die zahlreiche, von Männern aufgestellte Rekorde schlug und einen Siegespreis nach dem andern errang, darunter die Goldene Medaille der Fédération Aéronautique Internationale für die hervorragendste Flugleistung im Jahre 1953.

Jan Mackersy, Im Nebel verschollen. Ein Fliegerroman. — Aus dem Englischen übersetzt von Irma-Lotte Masson und Alhard Brüll. — 1957. — 262 Seiten. — Leinen Fr. 13.25 / DM 12.80. — Der «Fox-King», ein grosses, viermotoriges Verkehrsflugzeug, fliegt von Sidney über die Tasman-See nach Christchurch auf der Südinsel Neuseelands. Das Wetter ist nicht gerade günstig, denn Nebel und tiefhängende Wolken hindern die Sicht. Plötzlich — in einer gewalttätige berstende Sekunde — verwandelt sich dieser Routineflug in einen Schicksalskampf auf Leben und Tod. Das Buch bietet mehr als spannende Unterhaltung. Es schildert uns, was die tragische Meldung «Flugzeug verschollen, in den Bergen abgestürzt», die wir so oft in den Zeitungen lesen, für die Besatzung und die Passagiere bedeutet. Es zeigt, wie Menschen auf Flugzeug-Katastrophen reagieren und wie Pflichtbewusstsein und Zähigkeit selbst eine verzweifelte Lage meistern. Ein Flieger-Roman, der seinesgleichen sucht.

* * * * *

* Der Sport, der noch die Flagge des Idealismus wehen lässt, ist der Lichtpunkt in der heutigen Welt. Er achtet *

* in jedem Falle die Rechte des Gegners.

* John Galsworthy. *

* * * * *